

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	I
Abkürzungsverzeichnis.....	III
Vorwort.....	V
1. Einleitung.....	5
1.1. Der Forschungsgegenstand und die bisherige Forschung.....	5
1.2. Die Zielsetzung dieser Arbeit.....	10
2. Konfessionspolitik unter Herzog Johann III. 1525-1539.....	11
2.1. Administrative Voraussetzungen.....	11
2.2. Ideengeschichtliche Voraussetzungen.....	14
2.3. Die Erziehung Jungherzog Wilhelms.....	18
2.4. Die Anfänge der Reformation in Kleve.....	20
2.5. Die Düsseldorfer Disputation.....	23
2.6. Der Einfluß des Erasmus von Rotterdam am Niederrhein.....	28
2.7. Maßnahmen im Vorfeld der ersten Kirchenordnungen.....	32
2.8. Die ersten Kirchenordnungen und Visitationen.....	34
2.8.1. Die Ordinatio von 1532.....	34
2.8.2. Visitationsvorhaben und Verbesserungsvorschläge.....	37
2.8.3. Die Declaratio von 1533.....	41
2.8.4. Die ersten Visitationen in Jülich, Kleve und Ravensberg.....	45
2.9. Außerterritoriale Ereignisse mit Wirkungen auf den Niederrhein.....	50
2.9.1. Die Belagerung von Münster.....	50
2.9.2. Beratungen mit Kurköln wegen der bestehenden Mißstände.....	56
2.9.3. Die geldrische Erbfolge.....	60
3. Konfessionspolitik unter Herzog Wilhelm V. 1539-1555.....	67
3.1. Der Streit um Geldern und die Folgen für den Niederrhein.....	67
3.1.1. Die Suche nach Bündnispartnern.....	67
3.1.2. Melanchthons Bemühungen, Kleve geistig zu beeinflussen.....	72
3.1.3. Die militärische Eskalation im geldrischen Erbfolgestreit.....	76
3.2. Die klevische Innen- und Außenpolitik nach Venlo.....	82
3.2.1. Die "Notel" von 1545.....	82
3.2.2. Die Entstehung der Düsseldorfer Schule.....	89
3.2.3. Die Habsburgische Heirat.....	91
3.3. Wilhelm von Kettlers diplomatische Missionen ab 1545.....	93
3.3.1. Kettlers Lebenslauf bis 1551 und sein Anteil an den badischen Heiratsverhandlungen 1546-1550.....	93
3.3.2. Die Vermittlungsbemühungen des Klever Hofes zwischen Kaiser Karl V. und Johann Friedrich von Sachsen 1547.....	96

3.4. Der Jurisdiktionsstreit mit Köln	100
3.4.1. Das Interim und die Haltung Herzog Wilhelms.....	100
3.4.2. Die Visitation von 1550 für das gesamte Territorium	103
3.4.3. Die Verhärtung der Fronten	106
3.4.4. Schlichtungsversuche am Ende des Interims	108
4. Wilhelm von Ketteler als Fürstbischof von Münster	111
4.1. Diplomatische Laufbahn und Geisteshaltung Kettelers.....	111
4.2. Die Wahl zum Dompropst 1552 und zum Bischof 1553	115
4.3. Die Verwaltung des Stifts Münster durch Ketteler.....	117
4.4. Die Konflikte und die religiösen Ansichten Kettelers.....	126
4.4.1. Die geplante Reformation für das Stift Münster	126
4.4.2. Die Trauerfeier für Erzbischof Adolf von Köln.....	128
4.4.3. Die Vorbehalte gegen den päpstlichen Gehorsamseid.....	130
4.5. Kettelers Resignation und weiterer Lebensweg.....	153
5. Konfessionspolitik unter Herzog Wilhelm V. 1555-1567.....	157
5.1. Die herzogliche Konfessionspolitik nach dem Interim	157
5.1.1. Die Freigabe des Laienkelches.....	158
5.1.2. Die Reformabsichten 1556-1558	164
5.1.3. Die Kirchenvisitation in Jülich 1559-1560.....	170
5.1.4. Die Bildungszentren in Düsseldorf und Duisburg	173
5.2. Ketteler und die Reformentwürfe in Jülich-Kleve-Berg.....	177
5.2.1. Der Entwurf der Kirchenordnung von 1564	177
5.2.2. Erneuter Einfluß Kleves in Münster	183
5.2.3. Das Reformationsgutachten von Johann Brenz	192
5.2.4. Der letzte Reformentwurf von 1567	196
6. Herzog Wilhelms Annäherung an die katholischen Mächte 1567-1592.....	206
6.1. Der Druck Herzog Albas auf den Niederrhein	206
6.2. Die erneute Koadjutorfrage für Münster	213
6.3. Der Tod des Erbfolgers und die Folgen für Kleve.....	218
6.4. Der Laienkelch am Klever Hof.....	223
6.5. Die letzten Regierungsjahre Herzog Wilhelms von Kleve.....	226
7. Ergebnisse	231
8. Archivalische Quellen	246
9. Gedruckte Quellen.....	247
10. Literatur	252
11. Register.....	268